

# Der Lokstedter

Mitteilungen aus dem Distrikt Lokstedt

Nr.332—März und April 2024



Liebe Genossinnen und Genossen der SPD Lokstedt,

die Zeitenwende ist nicht nur ein Schlagwort, sondern sie ist da. Ganz konkret und mit vielen ernststen Herausforderungen. In der Mitte der Legislaturperiode ist jetzt die Zeit für Olaf Scholz gekommen, die Führung zu zeigen, die dieser neuen Zeit angemessen ist. Dazu gehört neben einer Priorisierung der Ausgaben auch eine Steigerung von Investitionen.

Wir können uns nicht aus der Krise sparen. Dafür sind die Herausforderungen einfach zu groß. Deswegen ist in meinen Augen entweder die Ausrufung einer Haushaltsnotlage oder eine Überarbeitung

## Mehr Spielräume für politische Gestaltung!



Jetzt gibt's Druck! (Fotos + Gestaltung PM)

der Schuldenbremse jetzt nötig. Der Staat muss – auch finanziell – in Zeiten wie diesen gestalten und investieren können, um unsere soziale Gesellschaft

auch in Zukunft zu bewahren.

Auch und gerade gegenüber dem liberalen Koalitionspartner wünsche ich mir jetzt energische Führung.

Die Zeiten, in denen es nur ums Sparen geht und ansonsten fast jede Initiative blockiert wird, muss zu Ende gehen. Die Zeitenwende erfordert auch eine Wende in der politischen Gestaltung.

Euer Johannes, Distriktsvorsitzender

- Cool bleiben im Wahlkampf: Workshop Resilienz S.2
- Pro und Contra: HVV-Bezahlkarte?—S. 4
- Wo steht der bezirkliche Klimaschutz? S. 6



Der Distrikt im Netz:

Ihr findet uns unter [www.spdlokstedt.de](http://www.spdlokstedt.de), bei facebook unter <https://www.facebook.com/spdlokstedt>

und bei Instagram unter <https://www.instagram.com/>



## Mitgliederehrung: 195 Jahre SPD

Vier Männer und eine Frau genühten in diesem Jahr, um 195 Jahre zu ehrende Mitgliedschaft in der SPD zusammenzutragen. Im Bürgerhaus Lokstedt gab es zur Würdigung Kaffee und selbstgebackenem Kuchen. Als Gast diesmal dabei Dafina Berisha, die Landesvorsitzende der Jusos. Der Nachwuchs der Partei befasst sich zurzeit vor allem mit dem Rechtsruck in der Gesellschaft, einem möglichen AfD-Verbot und einem 10-Punkte-Programm zur Wahl für junge Menschen.

Dies waren unsere Jubilarin und unsere Jubilare:  
- Bernhard Müller-Schwenn, der 1963 in der politischen



Fünf Jubilare und zwei Gratulantinnen: (von links) Karen, Bernhard, Dafina, Jürgen, Christina, Matthias, Johannes

Umbruchzeit in die SPD eingetreten und ihr bis heute 60 Jahre lang treu geblieben ist. - Jürgen Näther, der ebenfalls auf 60 Jahre äußerst aktiver Mitgliedschaft zurückblicken kann. Vielen LokstedterInnen und Lokstedtern sind die heimischen „Wohnzimmer-gespräche“ bei den Näthers z.B. mit Peter Tschentscher und Ties Rabe in guter Erinnerung.

- Christina Stegner-Metzger und Matthias Metzger, beide seit 25 Jahren in der SPD.

Die Ehrung des fünften Jubilars übernahm unsere Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein mit einem großen Dank an Johannes Hielscher, denn auch er ist schon seit 25 Jahren in der Partei und seit 10 Jahren unser Distriktsvorsitzender – herzlichen Dank an ihn und alle Mitglieder, die sich so überzeugt für die SPD einsetzen. (KL)

## Resilienz—ein „Nothilfe-Programm gegen Stress“

Hasstiraden und Krawall—manche Berichte aus der Politik der vergangenen Monate klingen nicht gut. Bei uns in Lokstedt, bei Infoständen z.B. und Haus-zu-Haus-Aktionen, war das bisher nicht so ein Problem. Kommt aber vor, und die Zeiten werden härter. Wie umgehen mit solchen Situationen? Darum ging es bei einem Workshop, den unserer Distrikt zusammen mit dem Genossen Jan Bamarni von Starke Demokratie e.V. und der Trainerin

Frauke Puttfarcken organisiert hatte. Das Schlüsselwort dabei: Resilienz, übersetzt etwa „persönliche Widerstandsfähigkeit“. Den Stress in Schach halten, selber steuern, wie es laufen soll. Das kann man/frau trainieren. Sich nicht runterziehen zu lassen, wenn man in eine unangenehme Situation gerät, nicht mit dem Gefühl des Versagens nach Hause ziehen. Schon vor der



Jan und Frauke gaben Tipps und gute Ratschläge für unseren politischen Alltag

nächsten Aktion überlegen, wie man sich wappnen könnte, aber auch, was man sich selber zumuten will, wo die eigenen Grenzen sind. Und sicher auch gut: Solche Fragen mit den Genossinnen und Genossen zu besprechen, bevor der Wahlkampf jetzt wieder losgeht. (MC)

## Unser Distriksvorstand—starke Truppe

*Hier nun—last not least—Kordula und Nikolai, die sich persönlich vorstellen.*

### Kordula Leites



Im gemütlichen Lokstedt wohne ich seit 27 Jahren und engagiere mich aktiv in der SPD Lokstedt seit 2018, war aber schon vorher in der Partei. Von Beruf bin ich Lehrerin an einem Gymnasium. Neben der Mitarbeit im Vorstand und in der Redaktion des „Lokstedter“ gehe ich regelmäßig zur „Runde Lokstedt“, die sich hauptsächlich um die Situation von Geflüchteten in Lokstedt kümmert, und beteilige mich gerne an allen Aktivitäten im Gespräch mit den LokstedterInnen. Der kommende Wahlkampf wird dazu häufig Gelegenheit bieten; darauf freue ich mich.

### Nikolai Ulrich



Mein Name ist Nikolai Ulrich, seit 10 Jahren bin ich in der SPD und davon knapp 5 in Lokstedt. Ich komme aus Eißendorf in Harburg. Mich interessiert besonders die Wirtschafts- und Finanzpolitik. In Lokstedt bin ich stellv. Vorsitzender des Distrikts und zubezogener Bürger im Grün- und Wirtschaftsausschuss des Bezirks. Beruflich bin ich gelernter Wirtschaftsfachwirt und arbeite im Vertriebsaußendienst in einer IT-Security Firma. Privat begeistert mich die Musik, sowohl zum Hören und dazu Tanzen als auch beim Gitarre spielen in einer Rockband.

### 9.Juni: Die Bezirksliste steht



Sie alle stehen für uns auf der SPD-Bezirksliste

Am 9.Juni wird ja nen Jahres festgelegt (siehe bekanntermaßen Lokstedter Nr. 330); jetzt die neue Bezirksversammlung beschlossen die Kreisvertretung gewählt. Unsere Distrikts-Kandidatinnen und –Vertreter die Liste für den ganzen SPD-Kandidaten dafür hatten Bezirk Eimsbüttel. Das Ergebnis: An der Spitze Gabor Gottlieb, Ines Schwarzarius und Koorosh Armi, die bereits derzeit den Fraktionsvorstand in der BV bilden. Auf Platz 5 der Liste steht unser Lokstedter Spitzenkandidat Ernst-Christian. Also: Der Wahlkampf kann losgehen! (MC)

## Pro und Contra: Bezahlkarte beim HVV

**Wer seine Busfahrt beim HVV bisher immer mit Cents und Euros beim Busfahrer bezahlt, hat künftig schlechte Karten. Fahrkartenkauf in Bussen nur noch bargeldlos, dafür gibt es jetzt die HVV Prepaid Card, so der schöne neudeutsche Name. Die bekommt man kostenlos und muss sie dann mit einem Guthaben aufladen. Die Umsetzung in der Praxis lief anfangs noch nicht ganz glatt. Aber abgesehen davon—ist das eine gute Idee? (Co)**

### Johannes: die Abläufe werden einfacher

Ihr habt es eilig und sitzt im Bus. Der fährt aber nicht, weil vorne ein paar Fahrgäste umständlich ihr Klein-

geld beim Ticketkauf abzählen. Es regnet, Ihr steht am Bus an und kommt nicht rein, weil wieder die Mün-

zen einzeln hingezählt werden. Diese Zeiten sind vorbei, und das ist gut so. Die Bezahlkarte im HVV ist ein dringend notwendiger Schritt, die Abläufe im Bus zügiger

und einfacher zu gestalten. Das Ruckeln bei der Einführung ist ärgerlich und überflüssig, sollte aber nicht den Blick auf Folgendes verstellen: Der Bus ist kein Refugium für Bargeldminderheiten, wenn es mit der Prepaid-Karte eine – nach der ruckeligen Einführung – vernünftige Alternative gibt, die übrigens von noch besseren Möglichkeiten wie dem wunderbaren Deutschlandticket komplettiert werden. (JH)



Künftig nur noch prepaid (Foto PM)

Einfacher, schneller und moderner soll es also werden, das Bezahlen in Bus und Bahn. Schön wär's! Da

nal teilt mir mit, dass die Karte ungültig ist. Wieso das??? Nach mehreren erfolglosen Versuchen zu zah-

### Kordula: Nur Bares ist Wahres

stehe ich mit meiner mühsam neu erworbenen Prepaid-Card im Bus und lege sie auf das Lesegerät – doch das Termi-

len winkt mich der Busfahrer durch, der auch nicht helfen kann. Das war weder schneller noch einfacher, nur billiger für mich. Am S-Bahnhof gibt es erst gar kein Lesegerät für die Karte, also zahle ich doch wieder mit Münzen. Was daran ist nun das Moderne? (KL)

## Heimke Näther—immer pointiert und sozialdemokratisch

Der Distrikt gedenkt unserer verstorbenen Genossin Heimke Näther. Heimke ist 52 Jahre Mitglied der SPD gewesen. Zu uns nach Lokstedt kam die passionierte Lehrerin erst vor knapp zehn Jahren, als sie mit ihrem Ehemann Jürgen in den Lohkoppelweg zog. Schon zu diesem Zeitpunkt lag hinter Heimke ein reiches Parteileben, dem sie in Lokstedt ein weiteres aktives Kapitel hinzufügte.

Viele Jahre war Heimke im Distrikt Mühlenkamp sehr aktiv. Vor allem in der Zeit, in der Jürgen dort Distriktsvorsitzender war, entwickelte sie ein umfangreiches Engagement – nicht zuletzt in Wahlkampfzeiten. Die Genossinnen und Genossen vom Mühlenkamp sprechen

noch heute begeistert von dieser Zeit.

Ein politischer Kopf wie Heimke konnte und wollte auch in Lokstedt einfach nicht die Hände in den Schoß legen und von der Seitenlinie dem politischen Spiel zuschauen.

Und so wurde Heimke gemeinsam mit Jürgen auch in ihrem letzten Distrikt Lokstedt zu einem Mittelpunkt, die nicht nur die politischen Salons vom Mühlenkamp zu uns brachten, sondern auch die Debatte bei jeder Gelegenheit pointiert und immer sozialdemokratisch bereicherte.



Heimke bei der Mitgliederehrung 2023 im Kreise der Genossinnen und Genossen

Einen letzten Höhepunkt konnten wir bei Heimkes Partejubiläum feiern. Nicht nur als Vorsitzender, sondern auch als Heimkes Nachbar und Genosse bin ich froh, dass Heimke diese Ehrung noch zuteil werden konnte. Wir werden Heimke vermissen. (JH)

### Lokstedt im Netz entdecken #15

(JB) Das **Bündnis für Familie Lokstedt** ist eine Gruppierung des **Bürgerhauses Lokstedt e.V.** und gehört ebenfalls zur **Runde Lokstedt**.

Das **Bündnis für Familie** veranstaltet auch in diesem Jahr am 14. September 2024 wieder die **Lokstedt-Rallye**. Weitere Informationen hierzu sind auf der folgenden Webseite zu finden:

[www.buendnisfuerfamilie-lokstedt.de](http://www.buendnisfuerfamilie-lokstedt.de)

**Kontakt/Ansprechpartner**  
Atelier von frein  
Anna Clarks, Malis Bruns

Oddernskamp 2  
22529 Hamburg

Mobil: 0176/49454869



BÜNDNIS  
FÜR FAMILIE  
LOKSTEDT



BÜNDNIS  
FÜR FAMILIE  
LOKSTEDT

**WEIL FAMILIE  
MEHR IST.**



## BV-Telegramm Neues aus der Bezirksversammlung

### **Unser Klima in Eimsbüttel**

Klimaschutz ist ja in aller Munde, aber was passiert tatsächlich, und zwar hier bei uns im Bezirk? Seit 2022 haben wir das „Klimaschutz-Konzept“, und das Klimateam im Bezirksamt legte jetzt im Grünausschuss der BV mal wieder einen „Fortschrittsbericht“ vor.

Da geht es z.B. um die Um-Neun Kolleginnen und Kollegen kümmern sich inzwischen darum, die 63 Maßnahmen des Konzepts ans Fliegen zu bringen; 49 sind in Umsetzung. Ein weites Feld:



Neulich im Ausschuss: der Fortschrittsbericht

## Termine in Lokstedt

**02. April (Dienstag) 19:30 Uhr**

Mitgliederversammlung, New Living Home, Julius-Vosseler-Straße 40

**30. April (Sonnabend), 10:00 Uhr**

Online-Sprechstunde mit Ernst Christian

**07. Mai (Dienstag) 19:30 Uhr**

Mitgliederversammlung

## Wir gratulieren zum Geburtstag

Heinz-D. Stomberg	01.03.	Gaby Kyek	15.03.	Ulf Simon	12.04.
Martina Schaub	07.03.	Claus Meier	16.03.	Jürgen Näther	16.04.
Dominik Bressler	09.03.	Mira Lukinic	26.03.	Dieter Lange	19.04.
Joachim Gehrman	11.03.	Kerstin Blum	01.04.	Max Foelster	20.04.
Steffen Kaiser	10.03.	Jörg Hennig	02.04.	Brigitte Wenzing	22.04.
Inge Foelsch	14.03.	Tobias Wedel-Parlow	04.04.	Annemarie Haase	26.04.
Faiza Rohwedder Tahir	14.03.	Mounawaratou Bassa	05.04.	Joel Seidl	27.04.
Hildegund Schirmer	14.03.	Jan Jalass	10.04.	Ingrid Simon	29.04.
Ute Zäpernick	14.03.	Ann-Kathrin Inselmann	11.04.		

## Der Lokstedter

**Redaktion:** Prof. Dr. Johannes Hielscher (verantwortlich, JH) Emil-Andresen-Straße 49d, 22529 Hamburg 0176-20767124; johannes.hielscher@spdlokstedt.de  
Julia Behlke (JB), Kordula Leites (KL), Martin Conrad (MC) Patrick Mangliers (PM)

hege (geht voran), die Platzierung von Photovoltaik auf Dächern bezirkseigener Liegenschaften ( 2023 u.a. auf einem Sportgebäude an der Vogt-Kölln-Straße).

Wichtig aber auch, immer wieder Anstöße zu geben und fachlich zu unterstützen, etwa bei Sportvereinen und Bürgerhäusern. Einfluss zu nehmen bei Verkehrs- und Bauplanungen; Müllvermeidung zu propagieren. Jede Menge Aufgaben, viele dicke Bretter zu bohren. Aber es geht voran. (MC)